

VERLEGEANLEITUNG

Rigid Klick Vinyl SolutionX 2in1 - Fischgrät

I. INFORMATION

Diese Installationsrichtlinien gelten nur für SPC-Böden. Alle Anweisungen und Empfehlungen sollten für eine zufriedenstellende Installation befolgt werden.

- Eine Akklimatisierung des Materials vor der Installation ist nicht erforderlich. Der Bodenbelag sollte jedoch in einer klimatisierten Umgebung mit einem Umgebungstemperaturbereich zwischen 13 ° C und 29 ° C oder einer Durchschnittstemperatur von 70 ° C installiert werden (21,1 ° C).
- Bei Installationen mit 3-Jahreszeiten-Szenarien, d.h., die Wohnung oder der installierte Raum ist zu bestimmten Jahreszeiten für längere Zeit ohne Klimatisierung. Der zulässige Temperaturbereich nach der Installation beträgt eine Raumtemperatur zwischen 0 ° und 37,7 ° C. Diese Zulage gilt nur für schwimmende Böden und gilt nicht für Verklebung.
- Vermeiden Sie längere Zeit direkte Sonneneinstrahlung, da dies zu Verfärbungen führen kann. Während der Sonnenstunden wird die Verwendung von Vorhängen oder Jalousien empfohlen. Eine zu hohe Temperatur aufgrund direkter Sonneneinstrahlung kann zu Wärmeausdehnung und UV-Ausbleichen führen.
- Überprüfen Sie alle Dielen vor dem Einbau auf Beschädigungen. Wenn Sie Bedenken hinsichtlich der Passform oder der Fertigung des Produkts haben, wenden Sie sich an den Kundenservice von planeo Detuschland GmbH. Ansprüche werden nicht für zugeschnittene und / oder verlegte Fußböden akzeptiert.
- Verwenden Sie zementartige Flick- und Nivelliermittel, die den maximalen Feuchtigkeits- und pH-Anforderungen entsprechen oder diese übertreffen. Die Verwendung von Patch- und / oder Nivellierverbindungen auf Gipsbasis, die Portlandzement oder Zement mit hohem Aluminiumoxidgehalt enthalten und die Druckfestigkeit von 3.000 psi/ ca. 207 bar erfüllen oder überschreiten, ist akzeptabel.
- Für die Installation in Bereichen mit einer Größe von mehr als 25 m², sollte ein minimaler Erweiterungsraum von 12,7 mm um den Rand eingehalten werden.
- SPC-Fußböden sind wasser- und feuchtigkeitsbeständig und sichern die Bodenplatten zuverlässig an allen vier Seiten. Übermäßige Feuchtigkeit im Unterboden kann jedoch Schimmel, Mehltau und andere feuchtigkeitsbedingte Probleme wie das Einfangen von Feuchtigkeitsemissionen unter dem Boden fördern, was zu einem ungesunden Raumklima führen kann.
- Als zusätzliche Schutzschicht kann eine Schicht aus 0,15 mm PE-Folie oder einem gleichwertigen Dampfbremsmaterial (Perm-Wert von 0,1 oder weniger) verwendet werden

INFORMATION ZUM UNTERBODEN

Alle Unterböden müssen sauber, eben, trocken und strukturell einwandfrei sein. Die richtige Vorbereitung des Unterbodens ist ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Verlegung. Der Unterboden muss eben sein – maximal 4,8 mm Höhenunterschied auf 3,05 m oder 3,2 mm auf 1,83 m.

HOLZ-UNTERBÖDEN

Verlegen Sie kein Material auf Holzuntergründen, die direkt auf Beton liegen, oder auf Holzwerkstoffen wie Massivholz oder Sperrholz, das auf Beton verwendet wird.

1. Verwenden Sie keine Plastikfolie auf Holzuntergründen.
2. Keller und andere unterirdische Räume müssen trocken sein. Es ist erforderlich, eine 0,15 mm starke schwarze Polyethylenfolie zu verwenden, um 100 % der Bodenfläche im Kriechkeller abzudecken. Der Abstand vom Boden des Kriechkellers bis zur Unterseite der Balken muss mindestens 45 cm betragen. Die Belüftung des Kriechkellers sollte mindestens 1,5 % der gesamten Grundfläche des Kriechraums betragen, um eine ausreichende Querlüftung zu gewährleisten. Falls erforderlich, sind die örtlichen Vorschriften zu beachten.
3. Alle anderen Untergründe wie Sperrholz, OSB, Spanplatten, Spanplatten, Waferplatten usw. müssen strukturell einwandfrei sein und gemäß den Empfehlungen des Herstellers verlegt werden. Örtliche Bauvorschriften legen möglicherweise nur Mindestanforderungen an das Bodensystem fest und bieten nicht immer ausreichende Steifigkeit und Unterstützung für eine ordnungsgemäße Verlegung und Leistung. Falls nötig, sollte eine zusätzliche Schicht APA-zertifizierte Unterlage hinzugefügt und entsprechend den Empfehlungen des Herstellers befestigt und gesichert werden.

BETON-UNTERBÖDEN

1. Die Verlegeflächen müssen glatt, trocken, sauber und frei von Fremdkörpern wie Staub, Wachs, Lösungsmitteln, Farbe, Fett, Ölen und alten Klebstoffresten sein. Unregelmäßigkeiten im Untergrund müssen fest und dicht sein und dürfen keine Abplatzungen oder Pulverrückstände aufweisen.
2. **Neue Betonplatten müssen trocken sein.**
3. Der Boden darf nicht auf Beton mit hoher Restfeuchte oder hydrostatischem Druck verlegt werden. Unebenheiten im Unterboden können zu Schimmel, Mehltau und andere feuchtigkeitsbedingte Problemen führen, wie das Einschließen von Feuchtigkeit unter dem Bodenbelag, was zu einem ungesunden Raumklima führen kann. Der pH-Wert des Betons sollte zwischen 7 und 10 liegen.
4. Die Verantwortung dafür, dass der Beton für die Verlegung des Bodenbelags trocken genug ist, liegt beim Bodenleger.

HINWEIS: Es ist möglicherweise nicht die Verantwortung des Installateurs für die Durchführung dieser Tests. Es ist jedoch die Verantwortung des Installateurs für die Bodenabdeckung, sicherzustellen, dass diese Tests durchgeführt wurden, und dass die Ergebnisse vor der Installation der Bodenabdeckung akzeptabel sind. **WENN FEUCHTIGKEITSTESTS** durchgeführt werden, zeigt dies die Bedingungen nur zum Zeitpunkt des Tests an.

LEICHTBETON

Alle Empfehlungen und Garantien hinsichtlich der Eignung und Leistung von Leichtbeton unter elastischen Bodenbelägen liegen in der Verantwortung des Leichtbetonherstellers. Der Installateur des Leichtbetons muss möglicherweise vom Hersteller autorisiert oder zertifiziert sein. **Die richtigen Mischungsverhältnisse vor Ort und die ordnungsgemäß funktionierende Pumpausrüstung sind von entscheidender Bedeutung. Um eine ordnungsgemäße Mischung sicherzustellen, wird eine Absackprüfung empfohlen.**

- Leichtbeton mit einer Trockendichte von mehr als 1442 kg/m³ kann unter elastischen Bodenbelägen akzeptabel sein.
- Betonplatten, die starken statischen und/oder dynamischen Belastungen ausgesetzt sind, sollten mit höheren Festigkeiten und Dichten ausgelegt werden, um solche Lasten zu tragen.
- **Die Oberfläche muss dauerhaft trocken, sauber, glatt, staubfrei und strukturell einwandfrei sein.**
- Führen Sie einen Haftungstest durch, um die Verträglichkeit des Klebstoffs mit dem Untergrund festzustellen.

Für Bereiche bis zu 93 m² sollten drei interne Tests der relativen Luftfeuchtigkeit durchgeführt werden. Ein zusätzlicher Test ist für jede weiteren 93 m² erforderlich.

Strahlungsheizung

Strahlungsbeheizte Unterbodensysteme können aus Beton, Holz oder einer Kombination aus beiden bestehen. Die Komponenten des Heizungssystems müssen mindestens 12,7 mm Abstand vom Bodenbelag haben. Das System muss vor der Verlegung mindestens 2 Wochen lang in Betrieb gewesen sein, um die Restfeuchtigkeit zu reduzieren. Drei Tage vor der Verlegung muss die Temperatur auf 18 °C gesenkt werden. Nach der Verlegung sollte die Temperatur schrittweise in Schritten von etwa 2 bis 3 Grad Celsius erhöht werden, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Hydronische Strahlungsböden

Erwärmtes Wasser wird aus einem Kessel durch Rohre gepumpt, die in einem Muster unter dem Boden verlegt sind. Diese Systeme werden in der Regel in Kanälen unter einem Holzuntergrund oder in Betonplatten installiert. Der Installateur muss ein bestimmtes Nagelmuster befolgen, um ein Eindringen in das Wärmesystem zu vermeiden.

! WARNUNG! NICHT SCHLEIFEN, TROCKEN KEHREN, BOHREN, SÄGEN, STRAHLEN ODER MECHANISCH ABSCHLAGEN ODER ZERKLEINERN.

BESTEHENDE BODENABDECKUNGEN

Bodenbeläge können über den meisten vorhandenen Bodenbelägen mit harter Oberfläche verlegt werden, vorausgesetzt, die vorhandene Bodenoberfläche ist vollständig haftend, sauber, flach, trocken, strukturell einwandfrei und frei von Durchbiegungen.

- Bestehende Vinylplattenböden sollten nicht stark gepolstert sein und nicht mehr als eine Schicht dick sein. Weiche Unterlage und weiche Substrate beeinträchtigen die Verriegelungsfähigkeit des Produkts und verringern die Eindrückfestigkeit.
- Die Installation auf Teppich ist nicht zulässig.
- NICHT über Betonböden verlegen. • Verwenden Sie niemals Lösungsmittel oder Zitrusklebstoffentferner, um alte Kleberückstände zu entfernen. Im und auf dem Unterboden verbleibende Lösungsmittelreste können den neuen Bodenbelag beeinträchtigen.

II. INSTALLATION

Werkzeuge: Maßband, Universalmesser, Stichsäge, Schlagklotz und Gummihammer, Zugeisen, 6 mm Abstandshalter, Winkelmaß, Schutzbrille, Besen oder Staubsauger und, falls erforderlich, Werkzeuge zur Reparatur des Untergrundes.

Schwimmende Verlegung

SPC-Fußböden sind für die Verlegung im Schwimmverfahren ausgelegt. Befestigen Sie die Dielen NICHT am Unterboden, wenn Sie die schwimmende Installationsmethode verwenden.

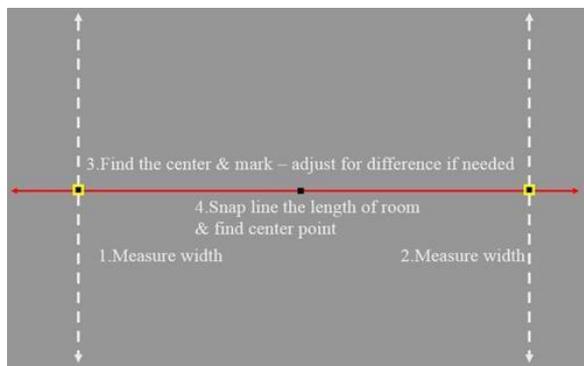
Der richtige Umfangsausdehnungsraum ist (6,35 mm) erforderlich. Alle Türpfosten unterschneiden.

Befestigen Sie keine Wandleisten und / oder Übergangleisten an den Dielen.

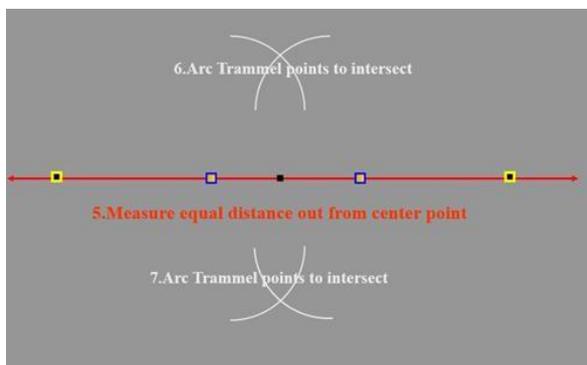
Die Fischgrätenplanken können identifiziert werden durch:

- a - Fischgrätenplanke mit Nut am rechten Ende.
- b - Fischgrätenplanke mit Nut am linken Ende.

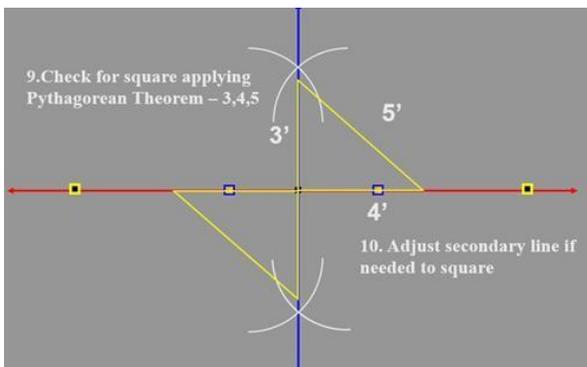
VERLEGEANWEISUNG



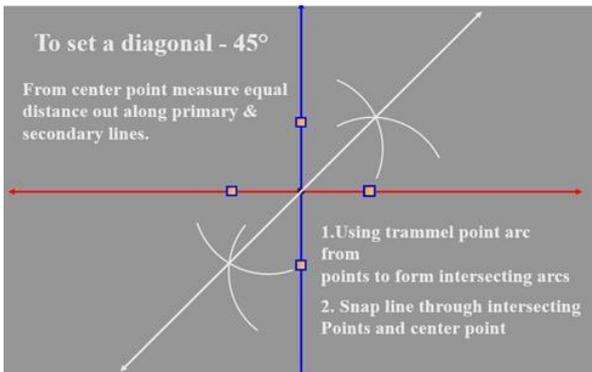
Richten Sie eine primäre Linie ein



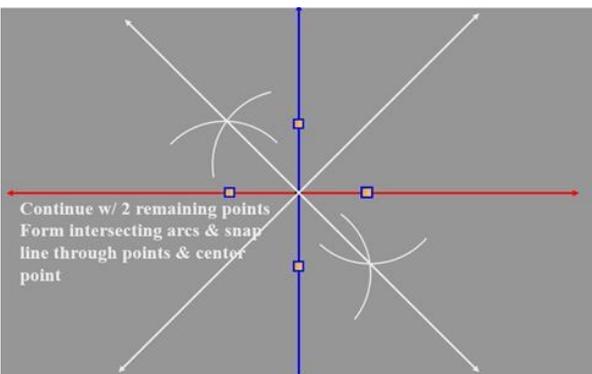
Richten Sie eine zweite Linie ein.



Wenn Sie die primäre und sekundäre Linie festgelegt haben, suchen Sie nach Quadraten - verwenden Sie die 3"-, 4"-, 5"-Methode (auch als Pythagorasatz bekannt). Für größere Bereiche können Sie 6", 8" und 10" und so weiter.

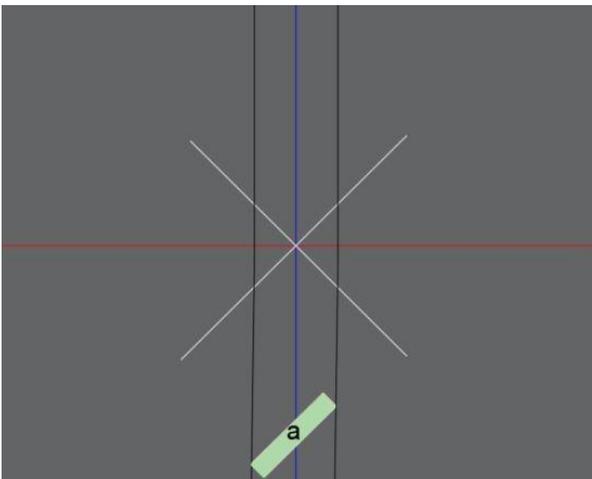


Diagonalen einstellen - erste Linie - 45 Grad.

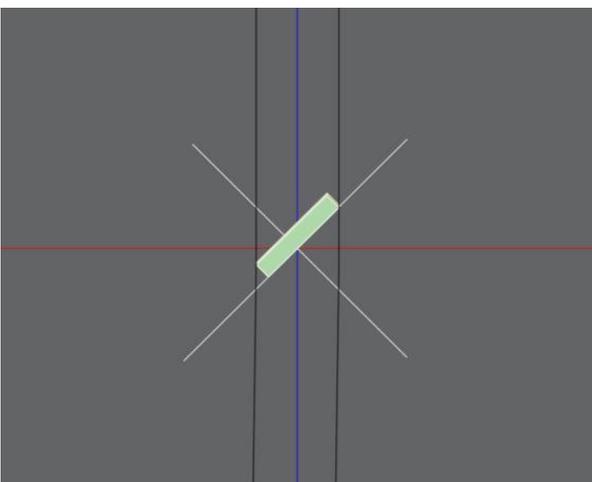


Zweite Diagonale - 45 Grad.

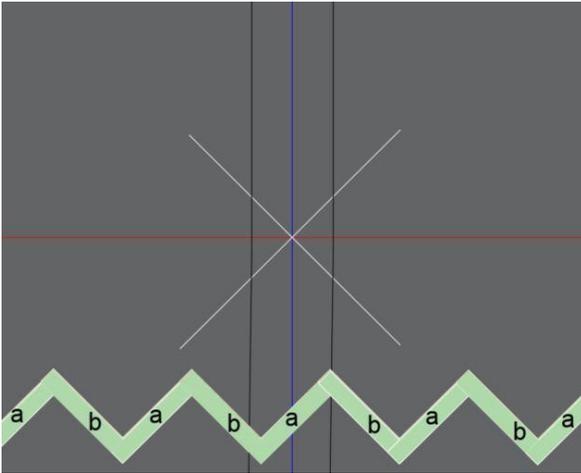
Sobald alle Linien festgelegt sind, kann das Muster von den Primärlinien ausgelegt werden oder die diagonalen Linien bis zu einem Winkel von 45 Grad verwendet werden.



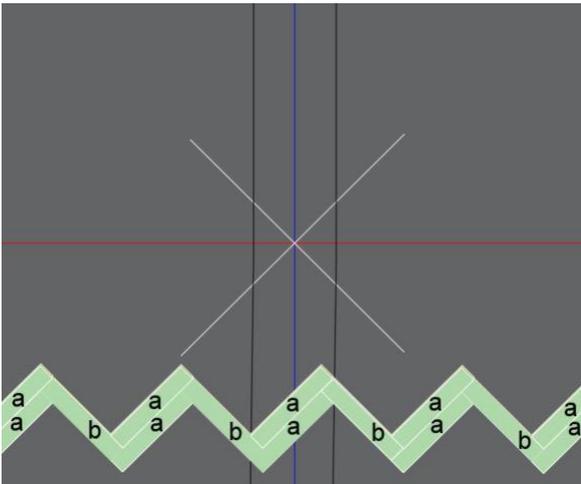
Nachdem die Richtung für die Verlegung des Musters festgelegt wurde, müssen Sie eine Planke auslegen und Referenzlinien (sekundär) festlegen, damit das Muster nicht abläuft. Beachten Sie vor der Installation immer die Installationsrichtlinien des Produkts für vollständige Installationsdetails.



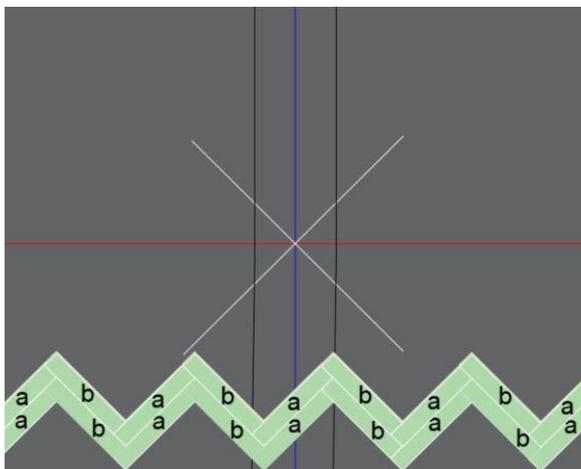
Nachdem die sekundären Zeilen erstellt wurden. Bewegen Sie eine Diele zur Startwand und richten Sie den nutenseitigen Endpunkt und den zugenseitigen Endpunkt auf den Sekundärlinien aus.



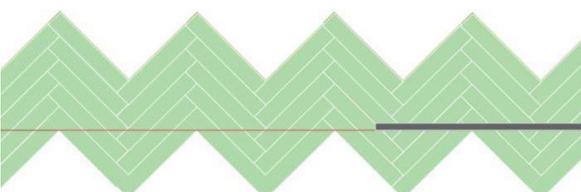
Verlegen Sie die Planken abwechselnd (a) und (b) in Richtung der Außenwände. Dadurch wird ein zentriertes Layout für den Raum erstellt.



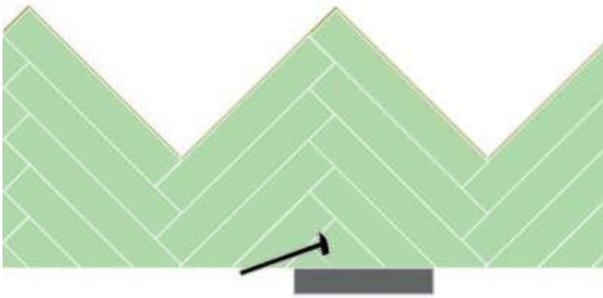
Beginnen Sie nach der Verlegung der ersten Fischgrätenreihe in der hinteren rechten Ecke und installieren Sie die (a) Planke, wobei Sie (b) über die Breite des Fischgrätenlayouts überspringen.



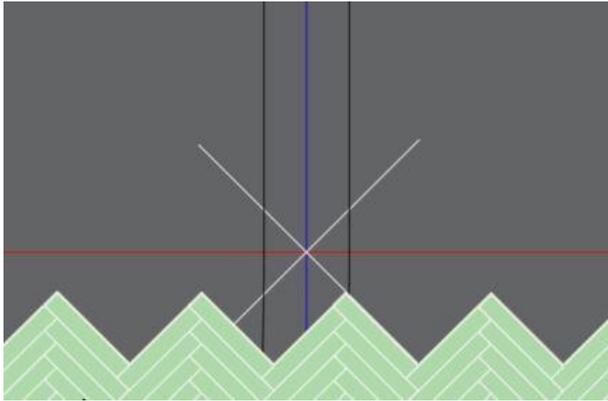
Sobald die (a) Dielen verlegt sind, fahren Sie mit der Verlegung der (b) Dielen über die Breite des Fischgräten-Layouts fort.



Nachdem 4-5 Reihen des Fischgrätenmusters über die Breite verlegt wurden, schieben Sie diese 15-30 cm von der Wand weg. Ziehen Sie mit Kreide eine Linie über die Breite der Dielen, um das überschüssige Material zu entfernen. Verwenden Sie eine gerade Kante und ritzen Sie das Material mit einem Cuttermesser mehrfach entlang der Kreidelinie ein.



Platzieren Sie einen Block unter dem Material entlang der Kreidelinie, damit das restliche Material an Ort und Stelle bleibt. Nehmen Sie einen Hammer und schlagen Sie auf die überschüssige Seite, um das Material zu lösen.



Verarbeiten Sie die Dielen (a) und (b) während der Verlegung von rechts nach links.

Endkontrolle: Überprüfen Sie den Boden nach der Reinigung auf Kerben, Kratzer, Lücken oder Dielen, die sich während der Verlegung möglicherweise bewegt haben, sowie auf andere Mängel, die behoben werden müssen.

Abschlussarbeiten

- **Boden fegen oder absaugen**
- **Reinigen Sie den Boden mit einem geeigneten Parketreiniger**
- **Installieren Sie Übergangsstücke - d. H. Schwellen, T-Formteile, Sockelleisten und Viertelrund profile, Fußleisten an die Wand, nicht an den Boden.**
- **Untersuchen Sie den letzten Boden auf Kerben und / oder kleinere Lücken.**
- **Nicht verwendetes Material sollte beim Eigentümer zurückgelassen und an einem trockenen Ort aufbewahrt werden, falls zukünftige Reparaturen erforderlich sind.**
- **Verwenden Sie Sperrholz oder Hartfaserplatten, wenn Sie schwere Geräte oder Möbel über den Boden bewegen.**